

Benefiz-Lauf Alb-Traum100 bringt 16 000 Euro ein

Geislingen. „Die letzten paar Monate waren echt nicht ohne“, fasste Marco Höpfner, Vorstandsmitglied des Alb-Traum100-Vereins, die Anstrengungen zusammen, die ein Benefiz-Ultralauf so mit sich bringt. Vergangenen Monat, am 12. Mai, fanden der erste „Alb-Traum100“ und sein kleiner Bruder, der „Halb-Traum“, statt. 115 beziehungsweise 57 Kilometer haben die Läufer vor der wunderschönen Kulisse des Albtraufs zurückgelegt. Veranstaltet und organisiert hat den Lauf der Verein Alb-Traum100 in Zusammenarbeit mit der Erlebnisregion

Schwäbischer Albtrauf (ESA) nach dem Vorbild der Broken-Challenge, einem Ultra-Lauf im Harz.

Vergangenen Donnerstag wurden die vier Spendenschecks über je 4000 Euro übergeben: Das Kinder- und Jugendhospiz Landkreis Göppingen, die Bergwacht Geislingen-Wiesensteig, das Geislinger Gutscheineft und das stationäre Hospiz in Faurndau erhielten die Schecks, die über Teilnehmerbeiträge und Spenden zu stattlichen Beträgen gewachsen waren. Andreas Bulling, Vorstandsmitglied beim Alb-

Traum100, dankte Isabelle Noether, Geschäftsführerin der ESA, sowie Geislingens Oberbürgermeister Frank Dehmer, mit deren Zustimmung der Ultra-Lauf möglich geworden war. „16 000 Euro sind nicht so schlecht“, zeigte sich Bulling erfreut. Auch die Atmosphäre sei toll gewesen, erzählt er weiter. Statt Wettkampfstimmung gab es ein freundliches Miteinander und im Nachhinein nur positive Resonanz. Die Teilnehmer waren voll des Lobes. Der Termin für die nächsten Läufe steht bereits fest: Am 18. Mai 2019 geht es in die zweite Runde. *an*



Die glücklichen Spendeneempfänger mit den Vorstandsmitgliedern des Alb-Traum100: Bei der Spendenübergabe im Haus des Gastes in Bad Ditzenbach gab es nur lächelnde Gesichter. Foto: Frank Weller